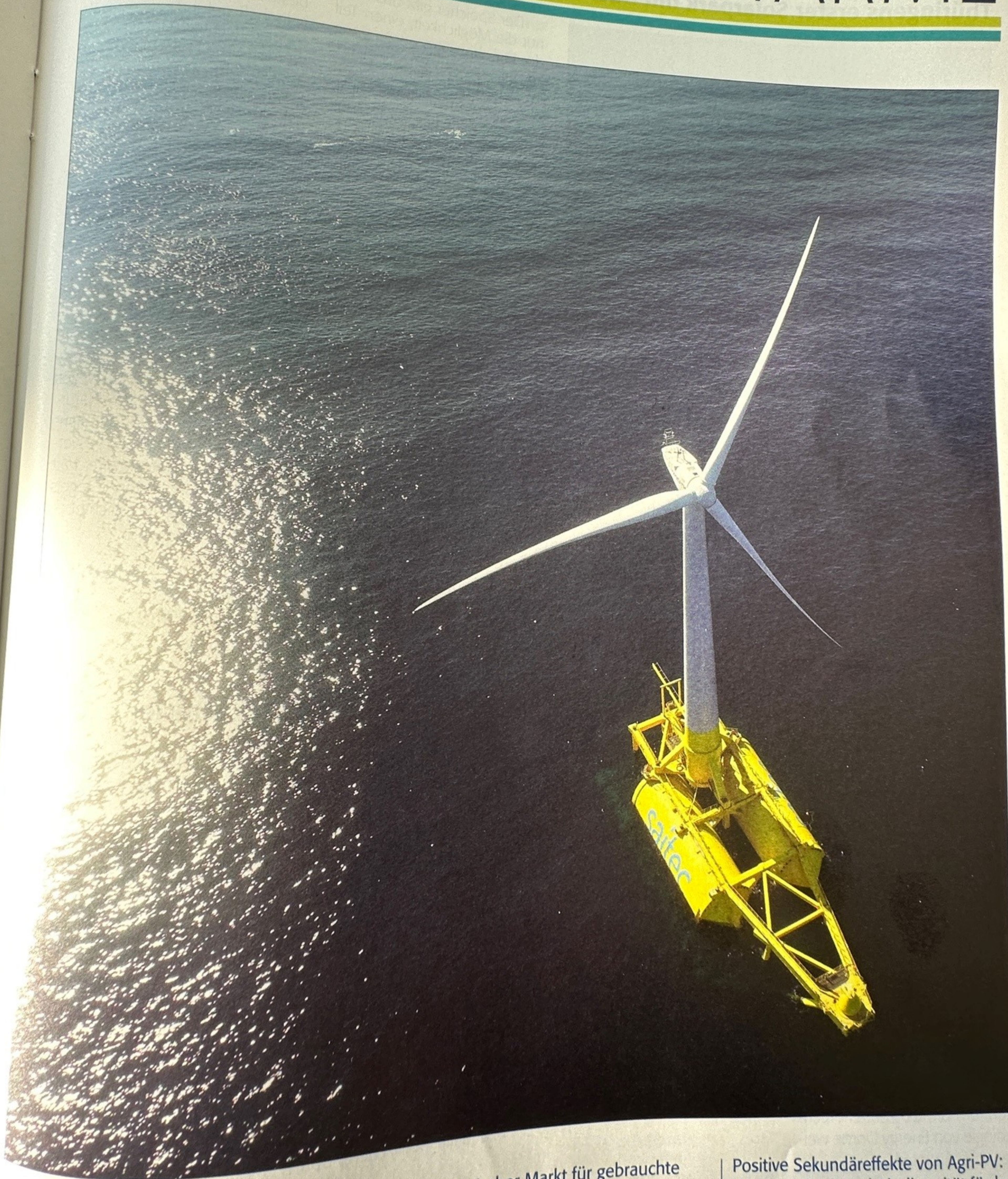


SONNE WIND & WÄRME



Einfacher Einsatz des Langzeitspeichers

Matteo Falco, Head of Industries, Region Europe bei MAN Energy Solutions, beklagt, dass die Entwicklung von Energiespeichern nicht mit dem Ausbau der alternativen Energieerzeugung mithalten kann, was deren flächendeckende Imple-

mentierung verlangsamt. »Diese Lücke kann nur durch den Einsatz unterschiedlicher Technologien geschlossen werden«, so Falco.

Claudio Spadacini, CEO von Energy Dome, sagt: »Um auf vollständig erneuerbare und nachhaltige Energie umzusteigen, brauchen wir effiziente und kostengünstige Möglich-

keiten, diese zu speichern. Unsere CO₂-Batterie ist eine konkrete Lösung, die die Langzeitspeicherung von erneuerbarer Energie nachhaltig ändern wird, da sie an vielen Standorten weltweit einfach eingesetzt werden kann.« In der ersten kommerziellen CO₂-Batterieanlage von Energy Dome in Italien wird ein

CO₂-Expander von MAN Energy Solutions mit einer Leistung von 20 MW eingesetzt. Die Turbomaschinen sollen im Sommer 2024 zur Installation verschifft werden.

www.man-es.com

www.energydome.com

Erste schwimmende Windkraftanlage am spanischen Stromnetz

Das Pilotprojekt wurde vom spanischen Ingenieurbüro Saitec Offshore Technologies in Zusammenarbeit mit RWE und dem japanischen Unternehmen Kansai Electric Power realisiert. Im August wurde das schwimmende Fundament samt Turbine rund 3 km vor der baskischen Küste auf dem Testgelände der Biscay Marine Energy Platform (kurz BiMEP) installiert. Um die Plattform ans Netz anzuschließen, wurde ein bereits zuvor installiertes statisches Unterwasserkabel mit einem dynamischen Kabel, das Bewegungen besser abfedert, verbunden. Über das BiMEP-Umspannwerk wird der erzeugte Strom nun ins spanische Netz eingespeist.

Auf dem schwimmenden DemoSATH-Fundament befindet sich eine Windturbine mit einer installierten Leistung von 2 MW. Mit der Inbetriebnahme wird die schwimmende Windkraft zum ersten Mal Teil des spanischen Energiemix. Die Inbetriebnahme ist der Start eines zweijährigen Betriebszeitraums, in dem Daten über das Verhalten der von Saitec Offshore Technologies entwickelten SATH-Technologie erfasst werden. Dafür wurden entsprechende Überwachungssysteme installiert.

Spezielle Instrumente zur Identifizierung von Vögeln

Die Projektpartner untersuchen zudem die Interaktion der schwimmenden Plattform mit dem Ökosystem: So wurden spezielle Instrumente zur Identifizierung von Vögeln und Fledermäusen sowie zur Überwachung der biologischen Vielfalt des maritimen Ökosystems installiert. Diese Maßnahmen sollen Aufschluss über das Verhalten von verschiedenen Arten, etwa von Krebstieren und anderen wirbellosen Tieren sowie von Fischen



Die Plattform auf Betonbasis verfügt über nur einen Verankerungspunkt

Bildquelle: RWE

und Walen, im Umfeld der schwimmenden Windturbine geben. Darüber hinaus werden speziell für die SATH-Plattform entwickelte Lösungen getestet, die die Artenvielfalt in schwimmenden Offshore-Windparks fördern sollen.

Das DemoSATH-Projekt ist laut den beteiligten Unternehmen die fünfte schwimmende Technologie in Europa mit einer auf offener See installierten Turbine und einer Kapazität von über 1 MW und das dritte betonbasierte Konzept, das diesen Entwicklungsstand erreicht hat. »Unser Ziel ist es, führend im Bereich der schwimmenden Windenergie zu werden. Wir wollen schwimmende Windprojekte in der ganzen Welt

sicher und kostengünstig entwickeln, bauen und betreiben. Zusammen mit unserem anderen Demonstrationsprojekt ermöglicht DemoSATH es uns, frühzeitig Erfahrungen für unsere kommerziellen Projekte zu gewinnen. Die einzigartige Plattform auf Betonbasis und die Konstruktion mit nur einem Verankerungspunkt erweitern unser Wissen über innovative schwimmende Windkraftkonzepte«, betont Sven Utermöhlen, CEO bei RWE Offshore Wind.

www.rwe.com

www.saitec-offshore.com